



Fachdienst für lern-und entwicklungsauffällige Kinder an Grundschulen - FLEG

„Früh erkennen – präventiv fördern“

Gemeinsames Projekt der Jugendhilfe und der Grundschulen im Landkreis Eichstätt

Christiane Wander M.A.
Sozialwissenschaften
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Lerntherapeutin nach BVL



INHALT

1. Motivation des Jugendamtes Eichstätt
2. Die Projektphase von 2013-2015
3. Praktische Umsetzung des Konzeptes an drei Modellgrundschulen
4. Aufbau des Fachdienstes
5. Zahlen und Erfolgsaussichten - Planungen



Landkreis Eichstätt



- 1.214 Km² mit 130.808 Einwohner
- 31 Grundschulen
- 4918 Grundschüler
- 2 Beratungsstellen
- z.Zt. 17 private Träger in der Eingliederungshilfe (5 für FLEG tätig)



Amt für Familie und Jugend Eichstätt



1. Motivation

- Zunahme an Antragstellungen für die Eingliederungshilfe gem. §35 a SGB VIII für seelische behinderte (oder von Behinderung bedrohte) Kinder
- Evaluation aus dem Jahr 2010 - 2011 – Auswertung der fachärztlichen Gutachten und Befragung der Eltern
- **!** Einleitung der Hilfemaßnahmen erst sehr spät – durchschnittliches Alter der Kinder bei Antragstellung lag bei 10 Jahren- Vorlaufzeit bei Antragstellung lag bei 3,92 Jahren



1. Motivation

Ziele Jugend- und Schulamt:

- Möglichkeiten eines früheren Zuganges zu finden
- Aufbau von präventiven Maßnahmen, die Kinder und betroffene Familien entlasten und unterstützen



2. Die Projektphase – Betrachtung der Zielgruppe

Auswertung der Diagnosen gem. ICD-10 und Begründung für die Antragstellung

- umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten F80
- Verhaltens- und emotionale Störungen F90
- neurotische Belastungs- und somatoforme Störungen F40



2. Die Projektphase – Betrachtung der Zielgruppe

Zielgruppe: Kinder der ersten beiden Jahrgangsstufen

- ✓ Kinder mit Lernschwierigkeiten
- ✓ Kinder mit sozialen und emotionalen Verhaltensauffälligkeiten
- ✓ Kinder mit Risikofaktoren in der Vorgeschichte



2. Die Projektphase – Gesetzesgrundlage

§ 13 SGB VIII Jugendsozialarbeit

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.



Amt für Familie und Jugend Eichstätt

2. Die Projektphase – Ablauf im Jugendamt

- Arbeitskreis aus Fachkräften und Jugendhilfeplanung
 - Festschreibung eines vorläufigen Konzeptes
 - Jugendhilfeausschuss stimmt dreijähriger Projektphase zu
 - Auswahl von 3 Modellgrundschulen
 - Einbindung von Lerntherapeuten mit entsprechenden Konzepten der Prävention
 - Beginn des Projektes Januar 2013





2. Die Projektphase – Definition der Ziele

„Präventiver Ansatz“

Entwicklungsauffälligkeiten

im **Lesen – Schreiben – Rechnen**

oder

im **sozialen oder emotionalen Verhalten**

dürfen und sollten nicht

zu einer **Beeinträchtigung an der gesellschaftlichen Teilhabe**

und

damit zu einer **seelischen Behinderung**

führen



Amt für Familie und Jugend Eichstätt



2. Die Projektphase – Definition der Ziele

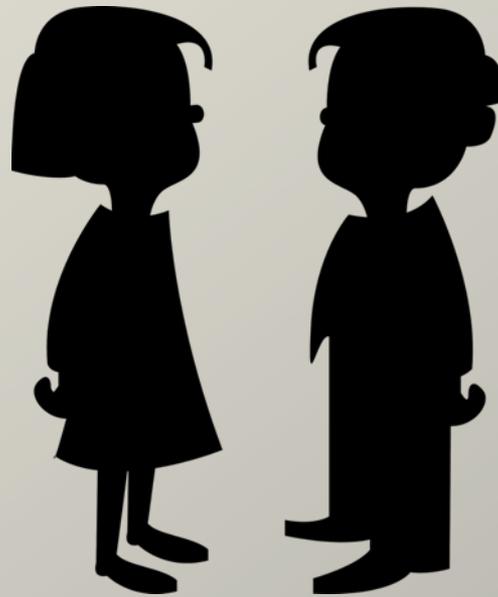
- ✓ niederschwellige Hilfen, die auf die individuelle Bedarfslage des Kindes abgestimmt sind-Einzelstunden für die Kinder
- ✓ Einbezug des wichtigen Lebensraumes Schule und Familie und aller Personen, die am Entwicklungsprozess des Kindes beteiligt sind
- ✓ Motivation des Kindes erhalten und Eltern frühzeitig informieren und begleiten
- ✓ „Brücken bauen“ zu anderen Hilfen des Jugendamtes



Amt für Familie und Jugend Eichstätt



3. Praktische Umsetzung des Konzeptes





Amt für Familie und Jugend Eichstätt



3. Praktische Umsetzung des Konzeptes

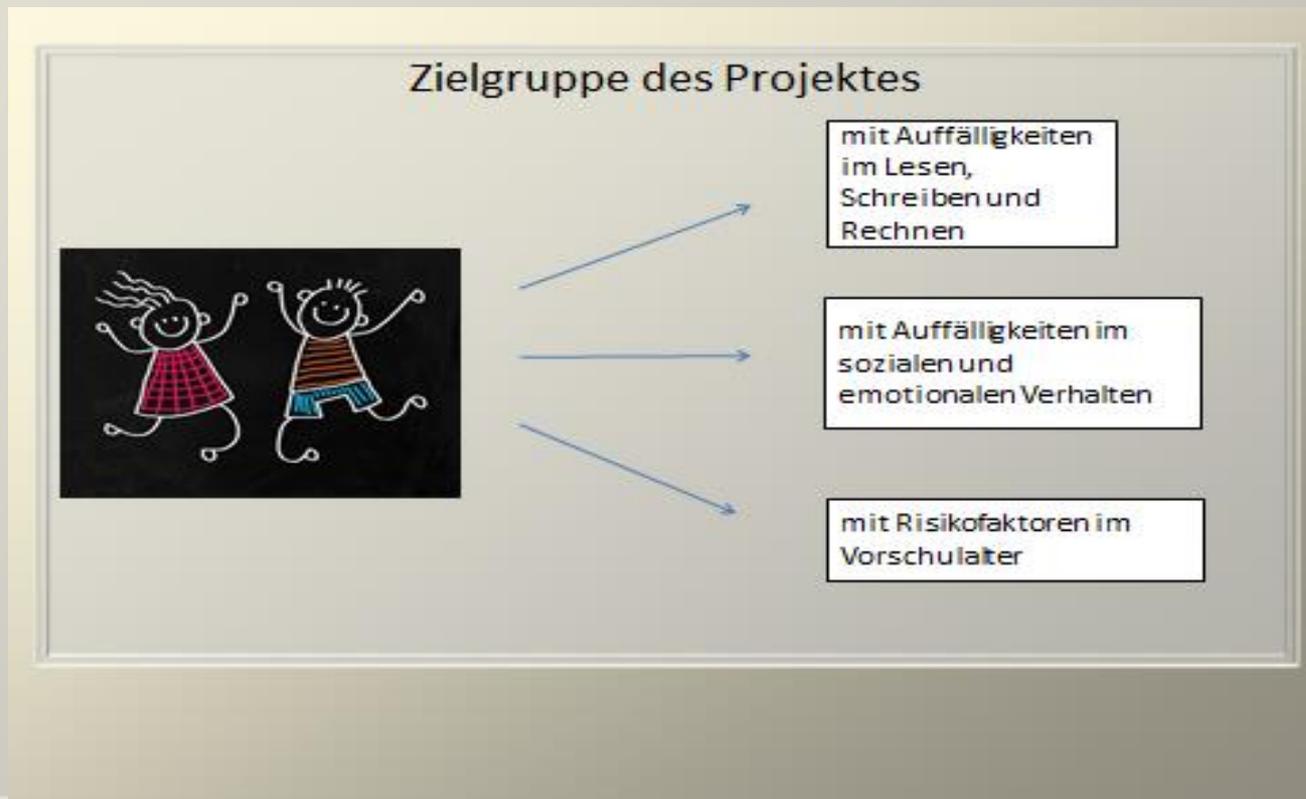
Beschreibung der Maßnahmen:

- Vorstellung an den Grundschulen-Zugang über die Lehrkraft und Sensibilisierung für mögliche Auffälligkeiten
- Wöchentliche Präsenz der Fachkraft an den Grundschulen
- Fokus liegt auf den ersten beiden Klassenstufen



3. Praktische Umsetzung des Konzeptes

Einbezug der Lehrerkollegien zur Erklärung der Zielgruppe und der Motivation des Jugendamtes





3. Praktische Umsetzung des Konzeptes

Beschreibung der Maßnahmen

- Angebote an Maßnahmen *an und außerhalb* der Grundschule-niederschwellige Hilfen
- lerntherapeutische Unterstützung an oder außerhalb der Grundschule im Rahmen von 20 Stunden
- soziales Gruppentraining an der Schule im Rahmen von 16 Wochenstunden für 3-6 Kinder
- Beratung von Eltern und Lehrkräften-Vermittlung an andere Hilfestellen



4. Aufbau des Fachdienstes

- Evaluation bisheriger Erfahrungen und Vorstellung der Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss
 - Beschluss über eine Gründung des Fachdienstes als festes Angebot im Landkreis Eichstätt im Dezember 2015
 - Ausweitung von bislang 3 auf 7 Grundschulen im Landkreis ab Januar 2016
 - Landkreisweite Öffnung ab Januar 2019 (Kooperationsverträge wurden mit 29 Grundschulen im Schulamtsbezirk Eichstätt geschlossen)



Amt für Familie und Jugend Eichstätt



4. Aufbau des Fachdienstes

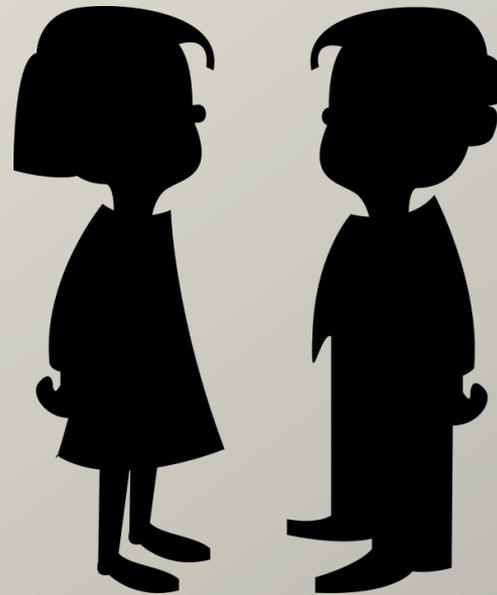
- Personeller Ausbau im Jugendamt
- Weiterqualifizierung neuer Mitarbeiter
- Interne Ablaufpläne
- Ausbau des Angebotes an Hilfen und Maßnahmen
- Zugangswege zu FLEG verändert



Amt für Familie und Jugend Eichstätt



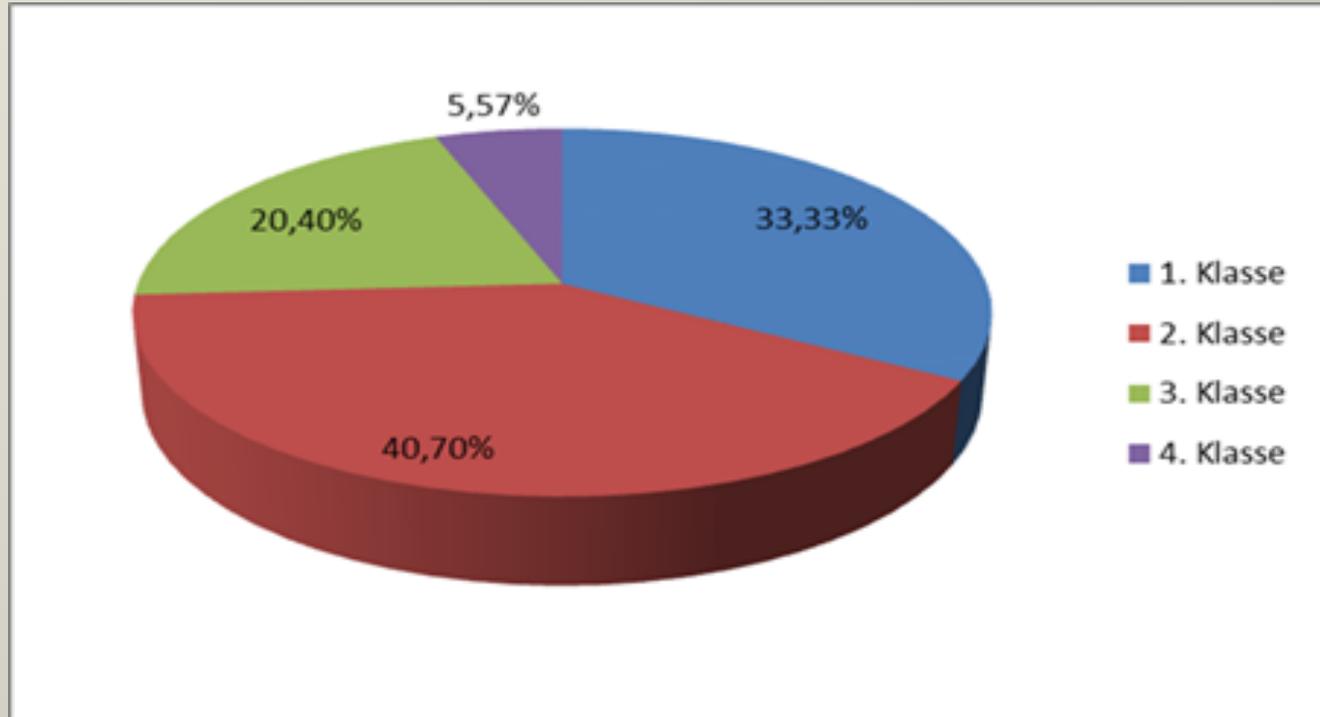
5. Zahlen – Erfolgsaussichten – Planungen





Amt für Familie und Jugend Eichstätt

5. Zahlen – Erfolgsaussichten – Planungen

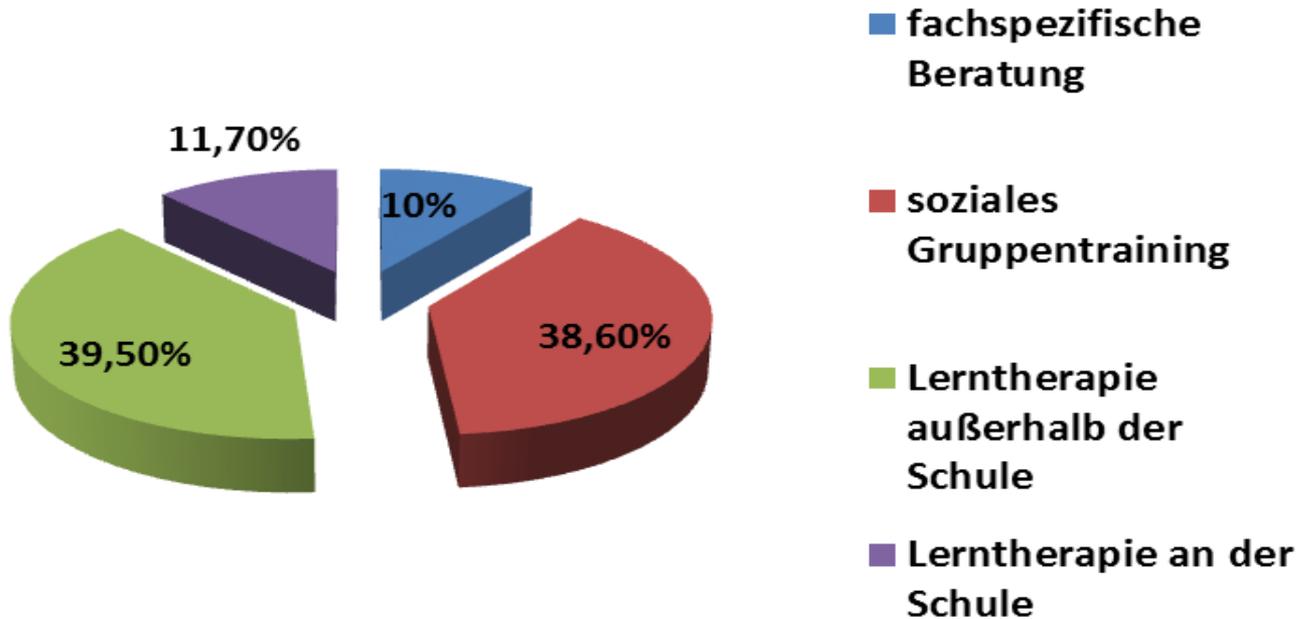


Verteilung der Kinder nach Klassenstufe aus der Projektphase Schuljahr 2013-2015



Amt für Familie und Jugend Eichstätt

5. Zahlen – Erfolgsaussichten – Planungen

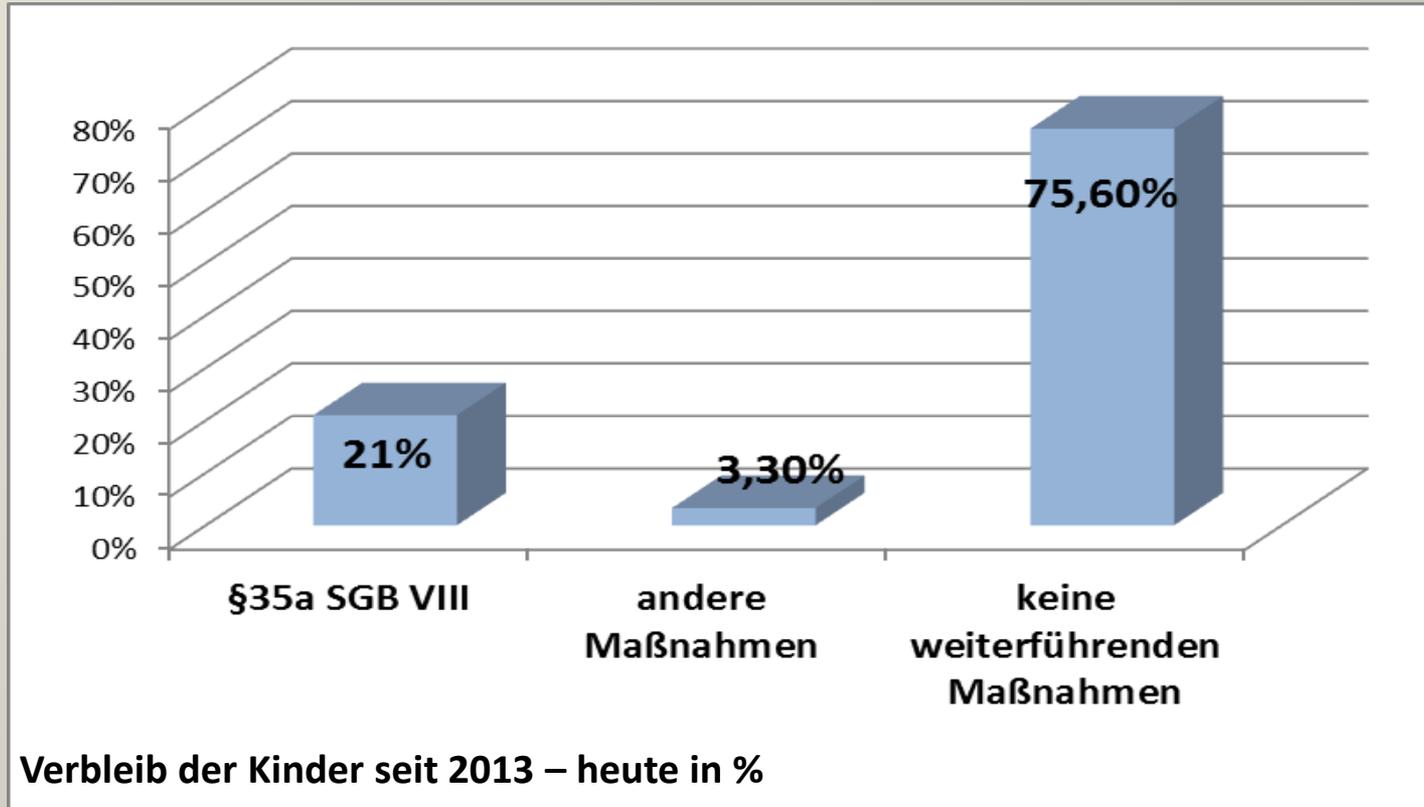


N=119/ Zahlen von 2016-2018



Amt für Familie und Jugend Eichstätt

5. Zahlen – Erfolgsaussichten – Planungen





Amt für Familie und Jugend Eichstätt



5. Zahlen – Erfolgsaussichten – Planungen

- ✓ Zusammenarbeit mit dem mobilen Fachdienst für Kindertagesstätten im Landkreis Eichstätt
- ✓ Ausbau der Maßnahmen im Bereich der Lerntherapie bzw. der frühen Förderung an den Grundschulen



Amt für Familie und Jugend Eichstätt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit